

Auszüge aus dem Leben

Don't judge my choices without understanding my reasons

Von Verge

Verlassen [Logan]

Alter: 8 Jahre

Es war eine lange Nacht für den gerademal 8-Jährigen gewesen. Er hatte den Streit seiner Eltern gehört, hatte gehört wie seine Mutter geweint hatte, wie sie diskutiert und dann wieder geschrien hatte. Doch seinen Vater hatte Logan kaum gehört. Er schien sich wohl heraus zuhalten.

Lora, seine Zwillingsschwester, hatte sich irgendwann zu ihm ins Bett gelegt weil sie Angst gehabt hatte. Mit den Worten "Ich beschütze dich" hatte er sie in den Arm genommen. Irgendwann war sie eingeschlafen, Logan jedoch nicht.

Irgendwann wurde es still im unteren Stockwerk des kleinen Hauses auf der Insel Kuba, seiner Heimat, und Logan wurde ebenfalls müde. Er schwor sich, wach zu bleiben, doch es half nichts. Es war trotz dessen recht früh als er aufwachte, geweckt durch das Knallen einer Tür. Logan schreckte hoch, blickte zu seiner Schwester, doch diese schlief noch seelenruhig.

Wieso hatte die Tür geknallt? Noch ehe er den Gedanken weiter verfolgen konnte, hörte er den röchelnden Motor des kleinen Wagens vor ihrem Haus, gefolgt von den Stimmen seines Vaters und anderer Männer. Schnell sprang Logan aus dem Bett, zog sich schnell eine Hose über die Beine und rannte die Treppe herunter.

"Wo geht er hin? Wann kommt er wieder?"

Mehr fragte der Junge nicht, blickte nur zu seiner Mutter die ihn traurig ansah. Es war Antwort genug um die Welt des Jungen völlig zusammenrechen zu lassen. Manisch schüttelte Logan den Kopf, ehe er aus der Tür rannte den Weg zum Hafen entlang. Von Weitem konnte er noch den Wagen sehen, wie dieser davon fuhr. Nein, er konnte sie doch nicht einfach so verlassen!

Logan hatte nicht immer gute Erinnerungen an seinen Vater gehabt, er war oft aufgrund seiner Arbeit Wochen lang weg geblieben, er war bei der Marine und musste

immer wieder mit diesen auf Reisen gehen, doch er kam immer zurück, seine Mutter hatte es seiner Schwester und ihm bestätigt. Doch nicht heute. Dieser Blick den sie ihm zugeworfen hatte, er sprach Bände. Doch Logan wollte es nicht glauben.

Er rannte, als würde sein Leben davon abhängen. Strähnen seines schwarzen Schopfes hingen ihm wild im Gesicht als er den Hafen erreichte. Er sah sich suchend um, erkannte dann ein Schiff der Marine und seinen Vater an der Reihing. Wieder schüttelte er den Kopf und rannte zu dem Schiff, doch es war zu spät - das Schiff legte bereits ab.

Logan sah auf dieses und biss sie auf die Lippe um die aufkeimenden Tränen zu unterdrücken. Er nahm einen Stein vom Boden und warf ihm dem Schiff nach, doch der Stein erreichte dieses nicht einmal annähernd.

"Ich hasse dich!", schrie er dem Schiff hinterher, konnte erkennen wie sein Vater noch an Deck stand, mit dem Rücken zu ihm, doch er drehte sich nicht herum. Der Junge ballte die Hände zu Fäusten bis seine Knöchel weiß hervor traten. Es war ihm egal.

Früher hatte er immer davon geträumt, irgendwann bei der Marine zu sein, mit seinem Vater zusammen zu arbeiten. Doch diesen Wunsch verwarf er gerade, wie sämtliche Bewunderung für diesen Mann.

Nein, er würde nicht einer dieser Gesetzeshüter werden. Er würde Pirat werden. Und er würde dafür Sorgen dass er über die Grenzen Kubas bekannt wurde.

Er hatte sie verlassen, einfach so. Niemals würde er diesen Verrat vergessen...